

Eine "schrecklich nette Familie"

24.12.2009 - BAD KREUZNACH

Von Isabel Mittler

LESER HELFEN In der Kunstwerkstatt werden auch schauspielerische Talente geweckt

Verkleiden? Herrlich. In andere Rollen schlüpfen? Ein spannendes Abenteuer, bei dem Theaterpädagogin Sabrina Herrmann-Rathgeb Jungen und Mädchen in der Kunstwerkstatt begleitet.

Es ist später Nachmittag und so langsam trudeln Paul, Anna und die übrigen Laiendarsteller ein. "Hallo Sabrina", ruft es. In der Ecke stehen Koffer und Kisten, die wenige Minuten später ihren Inhalt preisgeben: Tücher, Kleider, Hüte, viel zu großen Jacken. Alles wichtige Utensilien, denn Aufgabe ist es, ein Schaufensterbild zu gestalten.

Diesmal hat Sabrina Herrmann-Rathgeb passend zur Jahreszeit noch einige Tüten gepackt, in denen Christbaumkugeln, Lametta und Lichterkerzen stecken. Denn das Thema lautet "Eine schrecklich nette Familie feiert Weihnachten". Das Schaufenster-Standbild ist die Einführung in das, was dann spielerisch in Szenen folgt: Den Kindern fällt Vieles ein, was einer schrecklich nette Familie an Heiligabend so alles passieren kann. "Kugeln gehen kaputt, au Backe." Und was ist, wenn es unterm Tannenbaum Streit um die Geschenke gibt? Die Kinder schlüpfen in die Rollen Erwachsener oder ihrer Geschwister, präsentieren, was sie selbst vielleicht schon erlebt oder bei anderen beobachtet haben.

So ging dies auch schon bei den andern Projektnachmittagen so zu: Im Gespensterschloss spukten Hexen, auf dem Luxusschiff gab man sich mondän oder auch mal seekrank; auf der Burg wurde das Ritterleben lebendig und auf dem ebenfalls imaginären Bahnsteig gab es Leute, die ungeduldig auf den Zug warteten, während sich andere die Zeit mit Zeitungen vertrieben.

Mit dem Verkleiden für das Weihnachtsfenster ganz beschäftigt sind auch Janina, Mathis, Nele, Johannes, Luisa und Eyleen. "Schauspielern macht Spaß", so begründen die Kinder, warum sie zu den Stunden mit Sabrina Herrmann-Rathgeb immer wieder erwartungsfroh kommen. Sie gibt den Kindern zwar einige Stichpunkte vor, einige typische Charaktere werden herausgearbeitet, und dann sollen die Kinder aber einfach drauf los spielen. Die ausgebildete Erzieherin, Spiel- und Theaterpädagogin aus Kirn ist davon begeistert, dass in Bad Kreuznach über die Kunstwerkstatt Kindern die Möglichkeit geboten wird, diese Ausdrucksform zu vermitteln. "Was die Kinder hier grundsätzlich erleben können, das ist einfach klasse". Die Rollen bei der "schrecklich netten Familie": Drei allein erziehende Schwestern, die viele Kinder haben. Der Wunsch nach einem ruhigen Fest geht nicht in Erfüllung. Die Kinder sind schrecklich laut, nervig und denken sich immer wieder Streiche aus, um ihre Mütter zu ärgern. Sie feiern gemeinsam an einer großen Tafel mit Lebkuchen, Nüssen, Mandarinen und mit einem schön geschmückten Baum Weihnachten. Und kaum zu glauben, keiner vergisst bei dem Chaos, die Geschenke zu besorgen...

Sobald die Weihnachtsferien zu Ende sind, geht es für Sabrina Herrmann-Rathgeb in der Kunstwerkstatt schon wieder weiter. Im Januar beginnt ein Schwarzlichttheater-Seminar, im



Februar steht Maskentheater auf dem Programm, im Frühjahr gibt es wieder die beliebten Sacktanznachmittage.

Ein optischer Höhepunkt wird auch der Walk´n-Act. Das Projekt steht unter dem Motto "Über Grenzen gehen". Ergebnisse der Aktion werden den Kreuznachern auch in der Innenstadt präsentiert. Surrile Figuren werden durch die Stadt wandern, und Grenzen aufzeigen und überwinden.

Die AZ-Aktion "Leser helfen" trägt dazu bei, dass die Kunstwerkstatt noch lange für viele Kinder zu einem besonderen Ort wird, an dem sie ihre künstlerischen Talente und Möglichkeiten erproben können.

Auch für neue Requisiten sollen angeschafft werden. Damit Nele das passende Kostüm findet, um spontan eine Szene zu gestalten, oder Eyleen etwas Pfiffiges entdeckt, um darauf reagieren zu können.